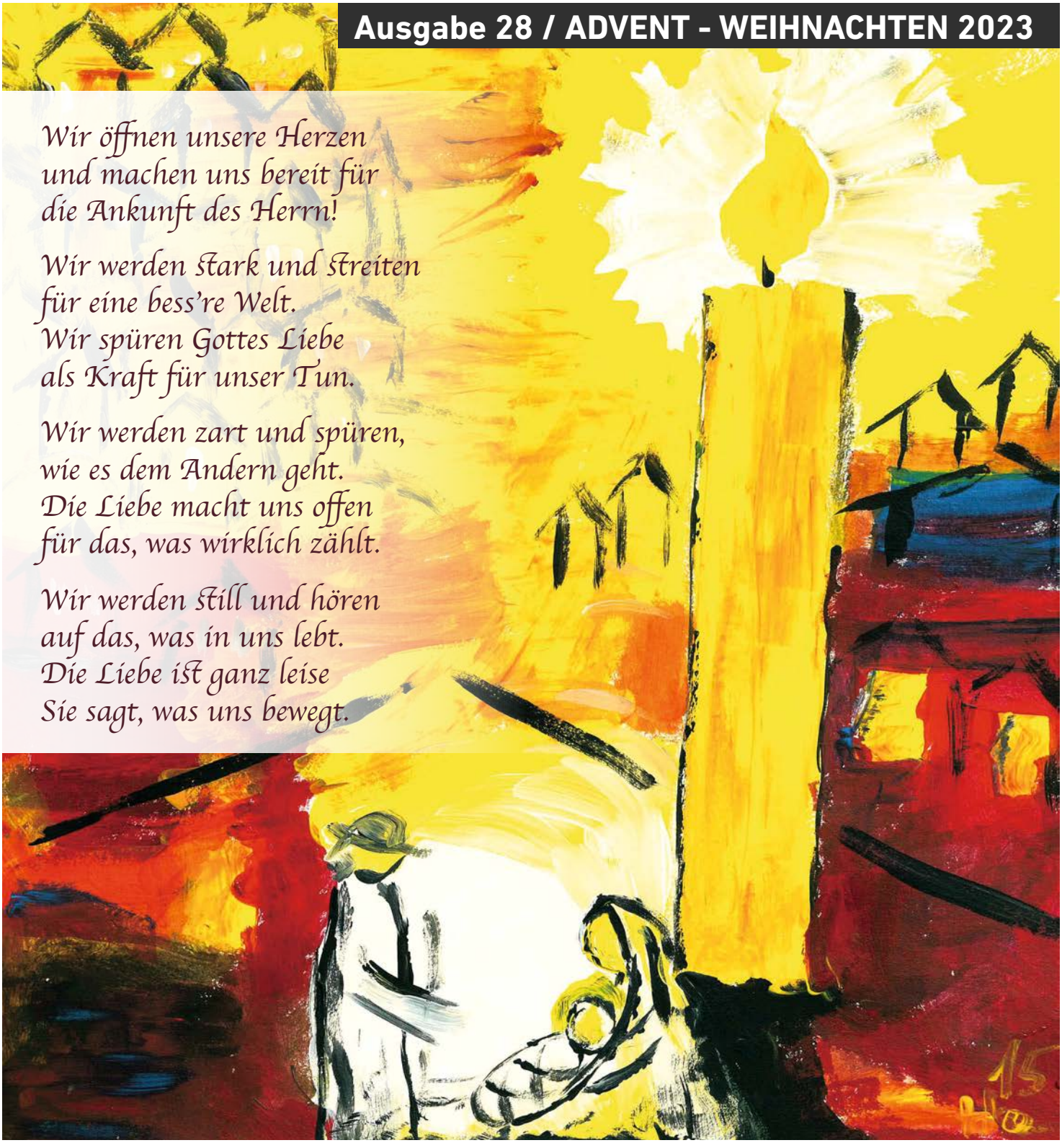
Amtliche Mitteilung. An einen Haushalt. Postgebühr bar bezahlt.

PFARRE³

Schüttdorf | Zell am See - Thumersbach

Ausgabe 28 / ADVENT - WEIHNACHTEN 2023



Wir öffnen unsere Herzen
und machen uns bereit für
die Ankunft des Herrn!

Wir werden stark und streiten
für eine bess're Welt.
Wir spüren Gottes Liebe
als Kraft für unser Tun.

Wir werden zart und spüren,
wie es dem Andern geht.
Die Liebe macht uns offen
für das, was wirklich zählt.

Wir werden still und hören
auf das, was in uns lebt.
Die Liebe ist ganz leise
Sie sagt, was uns bewegt.

Liebe Pfarrgemeinde in Schüttdorf, Zell am See und Thumersbach!

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und wir dürfen mit unseren Familien im Dezember in den Advent eintreten, um schließlich ab dem 24. Dezember Weihnachten zu feiern. Für viele ist dies immer noch ein großes und wichtiges Familienfest. Selbst die Welt scheint am Heiligen Abend etwas friedlicher zu sein.

Demgegenüber war die Geburt von Jesus Christus damals nicht gerade ein rauschendes Fest. Ausgerechnet in einem Schafstall musste das Kind zur Welt kommen, im Armeleuteviertel, bei den Randexistenzen, den Schattengestalten. Ausgerechnet da wurde es hell, kam Licht in die Welt.

Die anderen verschliefen das Heil: Die Reichen und Mächtigen in ihren weichen Himmelbetten. Die goldene Wiege im Palast des Kaisers blieb leer. Da konnte nichts Neues entstehen.

Das Jesuskind legte sich nicht ins gemachte Bett. Es klammerte sich mit schwachen Händen an das Stroh der Krippe. Nicht bei den großen Tieren, sondern ganz unten, bei den kleinen Leuten, begann das Heil. In einem Schafstall. Und das war gewiss kein Zufall.

So taugte Jesus zu etwas anderem, das eigentlich viel mehr wert ist als ein großes Fest:

Er heilte diejenigen, die gebrochenen Herzens waren, und tröstete sein Volk Israel!

Den Segen und den Zuspruch Unseres Herrn, der von Seiner Geburt ausging, wünschen ich auch Euch und Euren Familien für das neue Jahr 2024!
Zell am See im November des Jahres 2023,

Euer Joachim O. Praem.

Vorstellung Stadtpfarrer Herr Joachim O. Praem.

Joachim O. Praem. – Prämonstratenser der Abtei Hamborn und Pfarrprovisor der Pfarren Zell am See – St. Hippolyt und Zell am See – Schüttdorf.

Geboren 1961 in Münster in Westfalen, habe ich von 1982 bis 1987 in Münster Theologie und Volkswirtschaftslehre studiert und bin nach Abschluss meines theologischen Studiums in die Prämonstratenser – Abtei Hamborn in Duisburg eingetreten.

Mein Noviziat durfte ich von September 1987 bis Juni 1988 im Stift Schlägl in Oberösterreich verbringen.

Im Jahr 1997 habe ich die Lehrbefugnis für das Fach Moraltheologie an der Universität Salzburg erworben und war bereits seit dem Jahr 2009 bis zum Februar 2021 auch seelsorgerisch im Erzbistum Salzburg tätig.

Seit dem 1. Oktober 2023 darf ich als Stadtpfarrer hier in Zell am See und in Schüttdorf wirken. Gerne dürfen Sie sich bei mir im Pfarrhof melden, wenn Sie Fragen oder Anliegen haben.

Persönliches

Welches Auto?	*Als Dienstwagen fahre ich einen VW up! – DU AH 58 –*
Lieblingsgericht?	*Himmel und Erde mit grober Bratwurst*
Lieblingsbuch?	*Der Graf von Monte Christo*
Lieblingsfilm?	*Heinz Rühmann in seiner Rolle als Pater Brown mit dem berühmten Satz: "Hübsch hässlich habt Ihr's hier!"*
Lieblingsort?	*Immer noch Salzburg*
Lieblingsverein?	*Im Ruhrgebiet sagt man: „Dat Schönste am Revier – dat is' Schalke 04"*
Liebstes Urlaubziel?	*Immer noch Paris*
Wein oder Bier?	*Im Ruhrgebiet sagt man: „Das Leckerste am Wein is' das Bier danach!"*
Lieblingsbier?	*Malz König aus dem Stift Schlägl /Oberösterreich*
Kaffee oder Tee?	*Bei Kaffee sage ich nie nein – bei Tee ab und zu auch ja*

Vorstellung

Pastorale Mitarbeiterin und Pfarrsekräterin Barbara Rainer

Mein Name ist Barbara Rainer, und ich lebe in Kaprun. Ich bin seit 33 Jahren verheiratet und Mutter von 2 erwachsenen Kindern und stolze Oma von 3 Mäderln. Ich bin gemeinsam mit meinen 2 Schwestern am Fürther Dürrnberg aufgewachsen. Die pfarrliche Arbeit begleitet mich schon sehr lange. In Piesendorf leitete ich in den 80er Jahren eine Jungschargruppe.

Nach meiner Hochzeit und Übersiedelung nach Kaprun beteiligte ich mich schon bald an der Sternsingeraktion. Meine wirklich intensive Arbeit in der Pfarre im Jahr 2002 begann eigentlich nach einer Enttäuschung und persönlichen Kränkung, die ich in der Kirche erlebt habe. Danach habe ich mir gedacht: „Jetzt erst recht – ich will, dass sich Menschen im Glauben geborgen fühlen". Vorerst war ich gewähltes Mitglied im PGR Kaprun, wechselte aber schon bald ins Pfarrbüro.

Während dieser Zeit habe ich viele Kurse und Fortbildungen besucht. In diese Zeit fällt auch meine Berufung zur Wortgottesdienstleiterin durch unseren em. Erzbischof Alois Kothgasser.

Zurzeit absolviere ich die Ausbildung zur Begräbnisleiterin im Borromäum, um das Zeller Seelsorgeteam bestens unterstützen zu können. Meine besondere Leidenschaft galt und gilt jedoch der Arbeit mit Kindern.

Es erdet ungemein mit jungen Menschen zu arbeiten und Kinder sowie Jugendliche machen Kirche bunt. Ich fühle mich in Schüttdorf schon sehr wohl, angekommen und gut aufgenommen und freue mich als pastorale Mitarbeiterin und Pfarrsekretärin auf viele schöne Begegnungen.

Barbara Rainer

ERNTE DANK FEST

„Danket dem HERRN und vergesst nicht, was ER uns Gutes getan hat!“
(nach Psalm 103)

Wenn wir auf unser Leben schauen, finden wir zahlreiche Gründe dankbar zu sein. Dankbarkeit verändert die Sichtweise auf mich, die Mitmenschen und die Lebensumstände. Mit dieser Haltung feierten wir am zweiten Sonntag im Oktober ein besonderes Erntedankfest.

Mit der Ausrückung von fast allen Vereinen und der zahlreichen Teilnahme des Pfarrvolkes mit der Gemeindevertretung konnten wir ein buntes Dankfest im Pfarrverband feiern. Den langen Zug der Vereine führte die Bürgermusik an, die auch die festliche Gestaltung der Messe übernahm. Die Liedertafel umrahmte die Weihe der Erntekrone, die traditionell gekleideten Trachtenfrauen sorgten für den schönen Schmuck. Der Bauernschaft gilt ein großer Dank dafür, dass sie mit ihrer Hände Fleiß unsere Lebensmittel erzeugen und die Kulturlandschaft pflegen. Viele Kinder formten unter Anleitung der Bäuerinnen Weckerl für die Agape, die anschließend am Kirchplatz stattfand. Kati Hollaus versteht es, die Kinder zu begeistern. Zu unser aller Freude wirkten sie beim Gottesdienst mit. Von der evangelischen Kirche feierte Pfarrmanager Christian Hahn mit uns. Herr Dechant Alois Moser leitete die liturgische Feier und begrüßte offiziell unseren neuen Seelsorger Dr. Joachim Hagel. Herr Joachim aus dem Prämonstratenser Orden freut sich, jetzt in der Erzdiözese Salzburg seelsorgerisch tätig zu sein.
Wir heißen ihn herzlich willkommen und sind sehr dankbar, wieder einen Seelsorger im Pfarrverband zu haben. Seit der ersten Messe erleben wir ihn als humorvollen, aufgeschlossenen und engagierten Botschafter des Evangeliums.

Herzlich grüßen euch die Obfrauen des Pfarrverbandes

Erntedankfest mit nettem Ausklang im Alpenblick

Gemütlicher Ausklang des Erntedankfest

Geschichte

Als ob die Hirten einen anderen Herrn hätten …

Brief des Pächters Ibrahim an Ben Charub, Eigentümer eines Grundstücks mit Stallungen vor Bethlehem.

Mächtiger, gefürchteter und geliebter
Ben Charub!

Die drei Drachmen Pachtzins überbringt Dir hiermit wie alljährlich um diese Zeit als Bote mein begabter Neffe Lom. Zum Geld aber habe ich Dir einen Brief beilegen müssen für diesmal, einen Brief, den ich dem Schriftkundigen Echail aufgesagt habe, wobei ich ihn um mögliche Kürze bat, da er sich jedes Wort bezahlen lässt – der Schlaufuchs – und oft ins Blumenreiche gerät. Großer Ben Charub, auf Deinem Grundstück und in dem Stall, den Deine Güte und Menschlichkeit mir zur Pacht überlassen haben, ist Ungewöhnliches geschehen. Ich möchte gleich bitten, erhabener Eigentümer, die Ursachen dieser Geschehnisse nicht bei mir zu suchen.

Ich bin nur Pächter und habe schon Mühe, mich in meiner Familie und meinem Hauswesen durchzusetzen – Du kennst mein Weib Rachel –, und besitze nicht einmal einen Abglanz von der Stärke unseres unvergleichlichen Kaisers Augustus, der die Volkszählung anordnete. Mit dieser Volkszählung begann alles, was Dein Grundstück und Deinen Stall in Mitleidenschaft gezogen hat. Es kamen Scharen von Auswärtigen in unseren Ort, wenige Bekannte nur, die meisten wildfremd. Die Menschenmengen brachten Unruhe in unsere Gassen und schreckten auch nicht vor den Schwellen unserer Häuser zurück, wenn sie Speise oder eine Schlafstatt brauchten, Manche beriefen sich auf verwandtschaftliche Bande, an die sich bei uns kaum jemand erinnern konnte.
Zu mir kann zum Beispiel ein gewisser Joseph, der behauptete, vor vierzig Jahren in meinem Haus geboren und ein Vetter von mir zu sein. Das mochte stimmen – oder auch nicht. Im Gesicht konnte ich eine Familienähnlichkeit nicht ausmachen. Nun sah der Mann etwas struppig, aber sonst harmlos aus. Er hatte ein junges Mädchen bei sich, das ein Kind erwartete. Nach einigem Zögern wollte ich sie einlassen, als Rachel mich von hinten anstieß und mir zuflüsterte, welche Scherereien die beiden uns im Haus bringen würden: Aufregung, Arbeit und Lauferei. Und da Rachel in solchen Dingen und allen anderen Recht hat, musste ich bedauernd die Schultern heben und die Tür langsam wieder zumachen und dann fest verschließen.

Und dieser Joseph und seine Frau müssen es gewesen sein, die ohne Erlaubnis Deinen Stall aufgesucht und sich für einige Wochen darin eingerichtet haben. Und die Frau hat ihr Kind dort zur Welt gebracht. Wie gesagt, von mir aus hatten sie für nichts eine Erlaubnis, aber wer fragt denn heutzutage schon nach Erlaubnis eines Pächters. Wenn's wenigstens noch der Eigentümer wäre! Mit einem Wort: Es waren Stallbesetzer.

Nun haben diese beiden, der Joseph und seine Frau, den Stall eigentlich recht ordentlich gehalten, manches sah nachher sogar besser als vorher aus: Die Tür war instand gesetzt, und vier Dachsparren waren säuberlich geflickt; der Mann muss handwerkliches Geschick haben. Aber dafür fehlte einiges an Futtergetreide, und auch ein paar Strohgarben waren zerlegt und zu Häcksel geworden. Und dieses Paar und das Kind müssen viele Besucher gehabt haben, ganze Volksscharen von Besuchern:

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Stadtpfarramt Zell am See St. Hippolyt, Stadtplatz 5b, 5700 Zell am See, Tel. 06542/72478 und Röm.-kath. Stadtpfarramt Zell am See/Schüttdorf, Kitzsteinhornstraße 1, 5702 Schüttdorf, Tel. 06542/57562. Auflage: 4.800 Stk.

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:
Stadtpfarrer Dr. Joachim Hagel

REDAKTIONSTEAM DIESER AUSGABE:
Stadtpfarrer Dr. Joachim Hagel, Hildegard Hörl, Helene Nähring, Sabine Hörl, Barbara Rainer, Obfrauenteam Schüttdorf, Kati Hollaus Jakober

LAYOUT & GESTALTUNG:
PRiNT ZELL GmbH, Schillerstraße 10, 5700 Zell am See, www.printzell.at

FOTOS:
nikolaus faistauer photography, Helene Nähring, Dr. Rüdiger Hanifle, Stadtpfarre St. Hippolyt, Pfarre Schüttdorf, Privat

DRUCK:
PRiNT ZELL GmbH, Schillerstraße 10, 5700 Zell am See, www.printzell.at

ERSCHEINUNGSORT UND VERLAGSPOSTAMT:
5700 Zell am See, 6589982U

Der Vorplatz ist arg zertrampelt, und mehrere Feuerstellen haben das Gras bis zur Wurzel versengt. Das dauert Jahre, bis da was nachwächst. Von der Handelsstraße bis zum Stall ist ein richtiger Weg entstanden, was für uns unangenehm ist, da jetzt manche Reisende irregeführt werden und den neuen Pfad entlanggehen in der Hoffnung, auf eine Karawanserei zu stoßen.

Aber das Schlimmste sind nicht diese äußeren Veränderungen. Da ist in den Dingen selbst etwas anderes geworden: im Holz, in den Gräsern, tief im Boden, in den Tieren – ja, und in den Menschen, Ben Charub, Du Kenner der Menschen in ihren Unarten und Eigenarten.

Als ich im Stall nach den Rechten sah und die Hirten über die Vorgänge zur Rede stellte, kümmerten sich diese Männer kaum um mich. Sie ließen den früheren angenehmen Gehorsam vermissen. Sie blickten durch mich hindurch und sahen aus, als ob sie nicht mehr Deine Bediensteten, sondern anderweitig Beschäftigte wären. Ich kann es nicht richtig erklären. Vielleicht doch: Die Hirten sahen aus, als ob sie einen anderen Herrn angenommen hätten.

Da müsstest Du, edler Charub, als rechtmäßiger Eigentümer dieser Gegend und ihrer Menschen doch sofort etwas unternehmen!

Das Paar und das Kind sind schon seit einiger Zeit fort. Die Familie soll plötzlich aufgebrochen und bei Nacht über die Grenze gegangen sein.
Seit der Flucht dieses Joseph und seiner Frau und des Kindes fehlt auch mein Esel Gunam, den ich in Deinem Stall stehen hatte. Aber ein Hirtenjunge brachte mir eine Nachricht von dieser Familie:

Sie habe den Esel dringend gebraucht, und hier sei die Bezahlung, ein Stück Gold. Nun, der Kaufpreis war ja reichlich, und ich habe mir von dem Goldstück ein stärkeres Tragtier als diesen klapprigen Gunam angeschafft, so dass wir diese Angelegenheit rasch vergessen können.

Nur das mit den veränderten Menschen, das solltest Du hier auf einem Grund und Boden überprüfen. Ich sehe Deiner Ankunft entgegen und bin bis dahin...

Dein dankbarer und
besorgter Pächter Ibrahim

In eigener Sache für die Kirche

Wir suchen Unterstützung für unsere Blumenfee!

Daher grüne Daumen sind gefragt und gefordert. Der Pfarrgemeinderat freut sich und garantiert Hilfe und auch helfende Hände.

Helfende Hände in Thumersbach

Unsere beiden Thumersbacher Reinigungschefinnen brauchen für die Kirche in Zell am See Unterstützung für den zweimal jährlich stattfindenden Kirchenputz und möchten daher ihre Verantwortung gerne teilen. Helfende Hände sind gefragt und erwünscht.

Adventeinstimmung in Zell am See

Ein Christikindlmarkt soll auch das Zusammenkommen fördern und daher haben wir im Pfarrgemeinderat Zell am See beschlossen, die erste Rorate wieder gemeinsam am Stadtplatz beim Adventstand der Familie Segl vor dem Hotel Cella Central (vormals Feinschmeck) gemütlich mit einem wärmenden Tee und Gebäck ausklingen zu lassen. Gerne freuen wir uns auf euch alle.

Termin für die erste Rorate am 6. Dezember 2023 um 06:30 Uhr.

Bericht Sommerpfarrer

Vivien Somda Domèbeimwin

Am 15. Juli reiste unser Sommerpfarrer mit einem strahlenden Lächeln an und übernahm unsere Pfarre und die Gottesdienste. Es war eine Freude mit ihm und er hat seine Aufgabe gut gemeistert. Unterstützt von Petra und Erich konnte er sich rasch ins Pfarrhaus einleben. Sein lautes Lachen erklang täglich und heiterte uns alle auf. Die Frage, wie soll der neue Pfarrer die Wege ohne Auto bewältigen, wurde Dank unseres PGR-Freundes aus Schüttdorf sofort erledigt.

Vivian bekam kostenlos vom Fahrrad-Center Schüttdorf ein Rad geliehen und er konnte die Strecken Zell am See – Schüttdorf Kirche und Altersheim mühelos bewältigen. Die Strecke Zell am See – Thumersbach wurde mittels Bus und einem sensationellen Rücktransferdienst von den Thumersbacher PGRS und unserer Mesnerin Gabriele Di Centa-Laimer gut abgedeckt.

Zwei besondere Ereignisse mit Vivien sind mir ganz besonders im Gedächtnis. Die erste Messe – Vivien steht mit großer Freude vor der Kirche in Thumersbach und will Gottesdienst halten, Gott sei Dank war unsere Mesnerin vor Ort. Die Messe war in Schüttdorf, die beiden wanderten durch das Thumersbacher Tal zum Auto von Gabi und die brachte ihn schlussendlich, mit einer Verspätung in die richtige Kirche.

Die Geschichte, dass die Messnerin mit einem dunkelhäutigen Mann im Tal spazieren geht, sorgte in unserem beschaulichen Ortsteil für einige Aufregung und Amüsement. An einem Samstagabend ruft Vivien verzweifelt an und erklärt mir, dass alles „katastrophisch" ist...er hat den Bus nach Thumersbach verpasst. Gabi unsere Perle hat ihn aber erlöst und abgeholt und wieder gebracht. Vivien war gern gesehener Gast in unserem Hause und erzählte bei einem Mittagessen von seinem Neffen, der vor seiner Abreise zum Pfarrer geweiht wurde. Vivien war etwas verzweifelt, muss der junge Mann doch in Burkina Faso bei sengender Hitze seinen Seelsorgedienst in vielen abgelegenen Dörfern verrichten. Meine Nachfrage, wie wir helfen können, war schnell geklärt. Ein Moped würde helfen und so war es dem Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat ein Anliegen zu helfen. Einen Sonntag würden die Kollekten der Messbesucher, diesem Zweck gewidmet werden.

Beim Patroziniumsfest in Zell und Schüttdorf und ein Samstagabend in Thumersbach brachte, dank der großzügigen Unterstützung der Messbesucher/innen eine Summe von ca. 2.300,- Euro im Pfarrverband zusammen. Diese Summe haben wir aufgerundet und der junge Pfarrer ist nun per Moped auf seinen dienstlichen Wegen unterwegs. Danke allen, die dazu beigetragen haben, im Namen von Vivien unserem Sommerpfarrer 2023.

Vivien wurde von Jaques Dabiere abgelöst, bestens eingeführt von seinem Kollegen war er natürlich auf seine Zeit in unserer Pfarre bestens vorbereitet. Durch seine Ausbildung und seinen Einsatz in den Pfarren von Pfarrer Alois Dürlinger, war es für ihn etwas leichter, sich in unser Pfarrleben einzugliedern. Jaques lebt in Liefering bei Salzburg und betreut mit seinem Pfarrer gemeinsam 5 Pfarrgemeinden. Unkompliziert und mit großer Freude war er in Zell am See für rund 3 Wochen für uns zuständig. Die Messe am Rupertitag auf der Schmitten wird

er wohl lange nicht vergessen, war er doch an diesem doch sehr unwirtlichen Tag mit Sommerschuhen unterwegs. Eine schnell besorgte Winterjacke und Mütze waren für Jaques mehr als Segen.

Aber er kommt wieder auf die Schmitten – jetzt kennt er sich ja schon aus, waren seine Worte zu seinem „Wintereinsatz". Im Namen der PGRs/PKRs und auch der Bevölkerung ein Danke unseren „Sommerpfarrern" 2023 mit denen wir eine gute Zeit verbringen durften.

Sabine Hörl

Ausflug nach Söll in Tirol

Am 26. September war Pilgern angesagt. Dieser Tag wurde wie immer in bewährter Weise von den Damen des KBW Zell am See/Schüttdorf organisiert. Unser Ziel war Söll in Tirol mit der Pfarrkirche St.Peter und Paul. Eine wunderschöne Kirche, deren Geschichte und Besonderheiten uns von der Mesnerin der Pfarre, Frau Wurzer, genau erklärt wurden.

Aus jedem ihrer Sätze konnte man ihr Interesse und profundes historisches Wissen erkennen. Nachdem wir einige Zeit in der Kirche verbracht haben, um alles auf uns wirken zu lassen, sind wir ein Stück weitergefahren und konnten das nächste Highlight bewundern. Wir besichtigten die der Mutter Gottes geweihte Stampfanger-Kapelle; auch hier kam uns das profunde Wissen von Frau Wurzer zugute.
Mit vielen neuen Eindrücken haben wir die Heimreise angetreten (jedoch nicht, ohne uns vorher noch zu stärken ☺)

Dankesfest Sonntag, 29.10.23

Dieser Sommer 2023 wird in der Pfarre unvergessen bleiben, war doch der Abschied von unserem Stadtpfarrer mit vielen Emotionen verbunden, der Beginn der „Sommerpfarrer“ etwas schwierig, und wir fühlten uns ein wenig „alleine“ gelassen. Dank so vieler ehrenamtlich engagierten Menschen, ist den Kirchenbesuchern aber die „Lücke“ nicht wirklich aufgefallen. Ein großer Dank gebührt an erster Stelle unserem „pensionieren“ Sekretär Erich Oberhaidinger. Erich war eine große Stütze – er begrüßte, teilte ein, unterstützte die Pfarrer und besorgte auch das gratis zur Verfügung gestellte Leihrad.

Im Sekretariat für unseren PKR unverzichtbar und unersetzlich – ein großer Dank an Erich. Petra Pichler übernahm am 1. September wieder das Kommando und die beiden verstehen sich blind und der Übergang war perfekt. Petra sei gedankt für die besondere Unterstützung unseres neuen Stadtpfarrers Dr. Joachim Hagel – ohne Petra unvorstellbar und nicht machbar. Im Hintergrund lenkt und leitet sie die Geschicke, sorgt sich um vieles, was eigentlich gar nicht ihre Aufgabe wäre. Petra sei ganz besonders gedankt. Erika Heimhofer und Helene Nähring für den tollen Einsatz im Sekretariat in Schüttdorf sei herzlichst gedankt.

Ein großer Dank gebührt in dieser Zeit unseren Mesnern – Erich Oberhaidinger, Thomas Reiter, Christine Obrist in Zell am See und in Schüttdorf Resi Fankhauser und Maria Koprnova. In Thumersbach ist Gabriele Di Centa-Laimer als Chauffeuse, Mesnerin, Blumenfee unersetzbar gewesen. Sie leistete großartiges und verpflegte so nebenbei die Dacharbeiter, die das Kirchendach in Thumersbach sanierten.

Ohne diese Teams hätten wir beide Patronziniumsfeste nicht so feiern können, wie sie gefeiert wurden. Alles wurde perfekt vorbereitet und alles wurde für unsere „unerfahrenen“ Pfarrer ohne viel Aufhebens im Ehrenamt erledigt.Bedankt sind auch unsere Blumenfeen Gabi, Andrea Hofer, Martina Ticha und Monika Jahns – die einfach immer ihr Bestes geben und unsere Kirchen besonders schön schmücken.

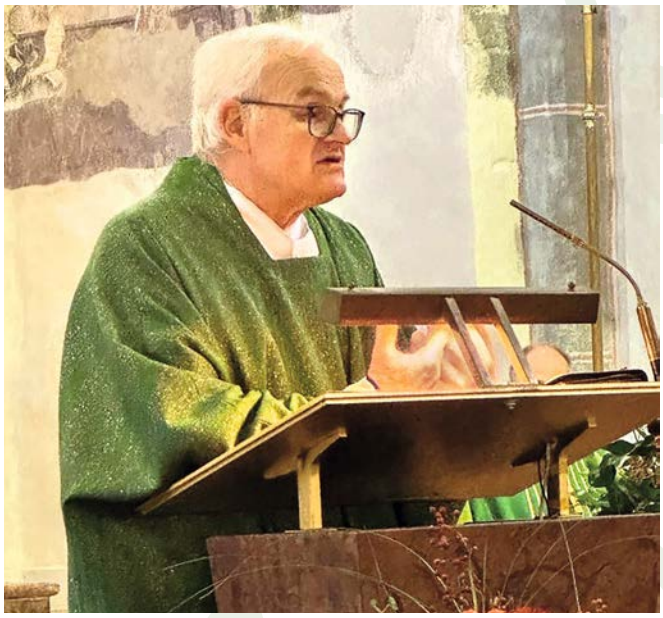
Danke auch Barbara Rainer, die am 1. September in Schüttdorf als Pastoralassistentin begonnen hat und die mit strahlendem Lächeln und stoischer Ruhe dass Ruder für Schüttdorf in die Hand genommen hat. Wir freuen uns darüber und wünschen ihr toi, toi, toi...

Allen Lektoren/Lektorinnen, PGRs, PKRs und den Organisten und den Organistinnen, sowie den Sängern und Sängerinnen, die unsere Sommermonate bereicherten sei von Herzen gedankt. Unser Generalvikar Roland Rasser fei-

erte mit uns allen gemeinsam am 29. Oktober 2023 einen Dankgottesdienst und begrüßt auch unseren neuen Stadtpfarrer, Pfarrprovisor Dr. Joachim Hagel, in Zell am See.

Ich finde es persönlich als wichtiges Zeichen der Wertschätzung, den vielen Ehrenamtlichen gegenüber, dass ein Vertreter der Erzdiözese kommt und gemeinsam mit uns, dankbar auf eine gute Zeit zurückblickt, aber ganz besonders auch unseren neuen Pfarrer begrüßt.

Sabine Hörl



Ein bisserl was aus Thumersbach

Kaffee vor der Kirche

Eine nette Saison geht zu Ende. Heuer waren uns die Wetterpropheten nicht so gnädig, aber wenn das Wetter passte, trafen wir uns jeden 2. Mittwoch ab 14:30 Uhr.

Es waren wirklich nette Nachmittage. Wir wurden einmal von Frau Hirschbäck in ihren Garten eingeladen, mit Kaffee, Kuchen und einem Sprung in den See verbrachten wir wunderbare, gemeinsame Stunden.

Zum Abschluss der Kaffeesaison gibt's immer am 26.10. eine Wallfahrt. Heuer fuhren wir mit einem vollen 50iger Bus in den Lungau, nach Tamsweg.

Dort feierten wir mit Christian Schreilechner, Stadtpfarrer Joachim und dem Onkel unserer Alt-Pfarrers Köchin Maria eine schöne Messe. Anschließend gab es Mittagessen am Prebersee. Nach kurzer Spazierpause und ein wenig Ratschen gings mit einer genauen Orts-,Berg-, Tal-, Häuser und Gebäudebeschreibung von Christian weiter über Mariapfarr, wo sich unsere Wege wieder trennten.

Über die Beatles Höhe, vorbei an der Lungauer Umkehr gings nach Radstadt zur Kaffeepause, danach kehrten wir wieder in die Heimat zurück. Viele Begegnungen, Gespräche, gemeinsame Augenblicke gestalteten diesen Tag. Und das ist es doch: gemeinsam Zeit verbringen!

Mininews

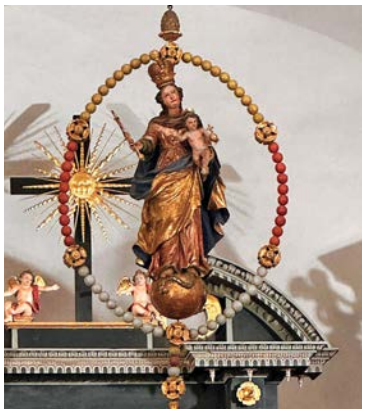
Unsere fleißigen Minis haben sich ihren Ausflug heuer wieder redlich verdient. Auf großen Wunsch der Kids fuhren wir wieder ins Familienland Pillersee. Wir bedanken uns für die Unterstützung bei der Pfarre für diesen großartigen Ausflug. Liebe Thumersbacher und Zeller Minis vielen, vielen Dank für euren Einsatz!! Ihr seid spitze!!

Auch bei **der Krankenmesse** gab es danach einen Kaffee vor der Kirche, großes Dankeschön an alle Kuchenbäckerinnen, Brote-schmierer-innen und Wirtinnen. Es war sehr nett und erfüllend.

Jedoch Bilder erzählen mehr als Worte:
Bleibt gesund und wohlerhalten!

Thumersbach Antrittsgottesdienst

Erster Gottesdienst vom neuen Stadtpfarrer Herr Joachim O. Praem. in Thumersbach. Begrüßung durch Gebhard Neumayr und Schlüsselübergabe von Mesnerin Gabriele Di Centa-Laimer.



Oma-Opa-Enkelkindmesse

Großen Anklang fand am Samstag, den 11. November 2023 die Oma-Opa-Enkelkindmesse

Kati Hollaus-Jakober organisierte diese Messe heuer zum zweiten Mal. Kinder, Eltern, Omas und Opas und auch die Kirchengänger/innen die immer da sind, waren wieder begeistert.

Das Gotteshaus war bis auf den letzten Platz gefüllt und die Stimmung einfach nur seelenwärmend und herzergreifend schön. Alle waren dabei und es gibt 2024 sicherlich eine Wiederholung.

Danke Kati und deinem Team
für die Gestaltung dieser Messe.

Lied zu Beginn: Liebe das Leben

/: Liebe das Leben und das Leben liebt dich
Sonne und Regen, leb den Augenblick.
Lachen und Weinen, Freude und Leid:
Alles im Leben hat seine Zeit /:

/: **Herr erbarme dich,** lass mich nicht allein.
Herr umarme mich, bis die Sonne wieder scheint /:

Halleluja, Hallelo Halleluja....

Kinder, es wird wieder Advent!

Die Kinder des Pfarrverbandes Zell am See, Schüttdorf und Thumersbach werden heuer ein Adventhaus bauen. Nicht so ein Haus wie die Erwachsenen bauen, sondern ein kleines Häuschen, dessen Fenster jede Woche verschönert werden. Dadurch wird es immer heller, bis es dann am Heiligen Abend hell erleuchtet ist.

Die Heiligen des Advents Nikolaus, Luzia, Maria und Jesus werden als BewohnerInnen in unser kleines Heim einziehen. Ihr findet in der Kirche jede Woche – bei unserer Schatzkiste – vorne beim Altar eine Anleitung. Ihr könnt dann zu Hause ein Haus basteln und mitmachen, so wird das Warten verkürzt.

Die Einladungen mit genauer Anleitung werden in den Kindergärten und in der Volksschule verteilt, sind in den Schaukästen und können beim Schriftenstand entnommen werden.
Wir freuen uns auf euch!!!

„Sonntagsmaler“ in der Schüttdorfer Kirche!!

Jede Woche wird bei der Heiligen Messe das Evangelium, die frohe Botschaft verkündet, also vorgelesen. Aber diese Sprache ist nicht immer leicht zu verstehen. Vor allem für Kinder ist diese Ausdrucksweise absolut fremd. Damit sie besser verstehen, was da eigentlich vorgelesen wird, finden die Kinder beim Schriftenstand das jeweilige Evangelium in verständlicher und kindgerechter Sprache.

Auf der Rückseite ist ein Ausmalbild zum Sonntagsevangelium aufgedruckt. Wer also Woche für Woche in die Kirche kommt und sich die Bilder abholt und anmalt, hat nach 3 Jahren eine eigene, bunte Kinderbibel.

Danke Monika

Mit einem Wehmutstropfen blickten die GottesdienstbesucherInnen in die schön geschmückte Schüttdorfer Pfarrkirche. Monika Jahns, die jahrzehntelang die Kirche verschönerte ging in „Kirchen-Blumen-Schmuck-Pension“.

Liebe Monika, ein ganz herzliches Vergelts Gott für die unzähligen Stunden, die du uns geschenkt hast!

Neue Öffnungszeiten Pfarrbüro Schüttdorf

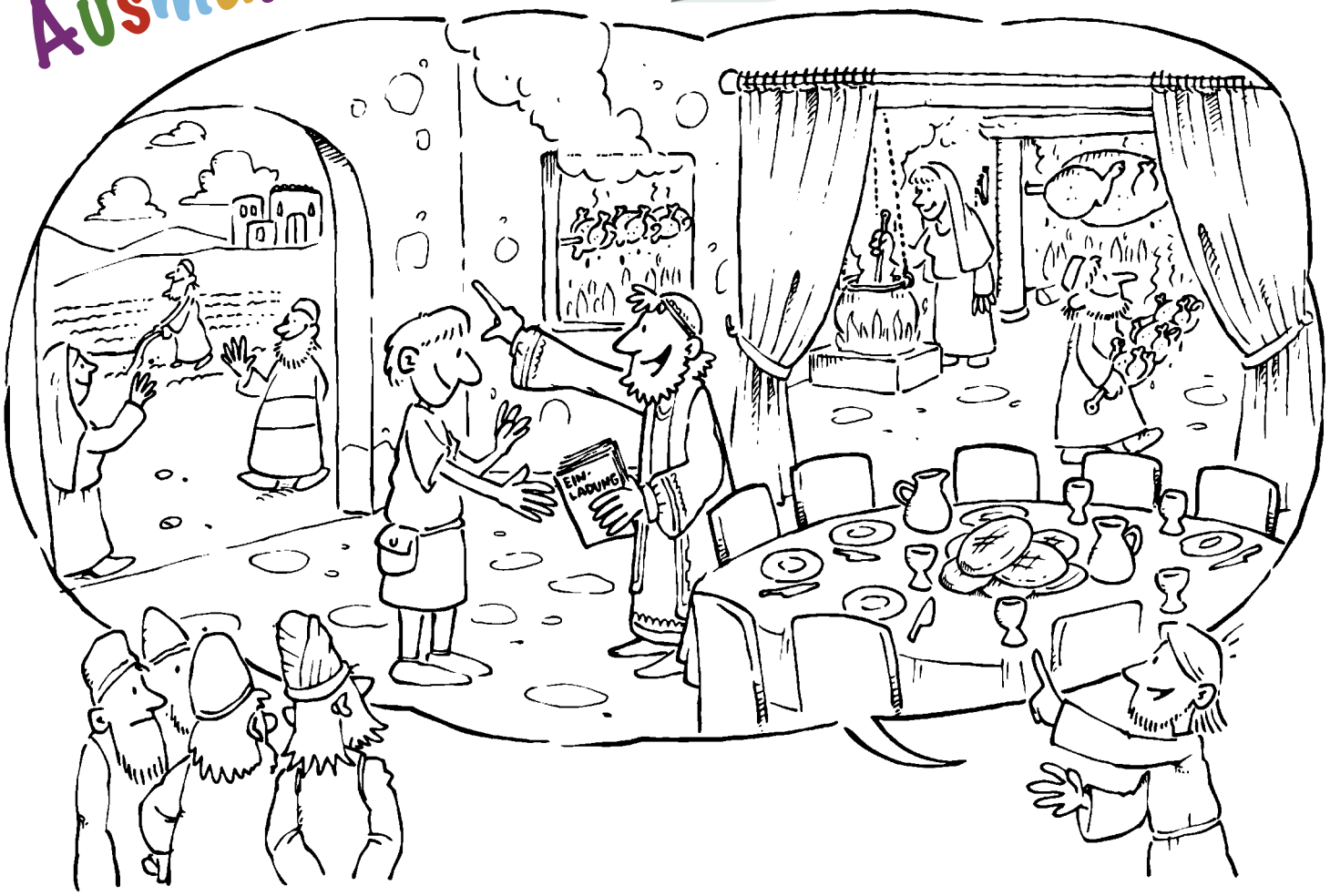
Ab Dezember ist das Pfarrbüro in Schüttdorf zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag,	**09.00 – 11.00 Uhr**
Donnerstag,	**09.00 – 11.00 Uhr**
Freitag,	**09.00 – 11.00 Uhr**

Sie erreichen unsere Pfarrsekretärin/ Pfarrhelferin zusätzlich unter der Tel. Nr. 0676/8746 6759 oder barbara.rainer@eds.at

In Schüttdorf ist am Neujahrstag 01.01.2024 um 18.00 Uhr der Neujahrsgottesdienst.

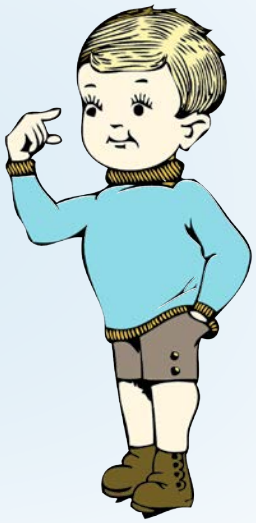
Ausmalbild



Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum 28. Sonntag im Jahreskreis A/Mt 22, 1–14

Humor

Der junge Mann wird zum Bundesheer eingezogen.
Vom ersten Tag an wiederholt er ständig:
"Ei, wo ist er denn?" Schließlich wird er für verrückt gehalten. Als er den Entlassungsschein erhält, jubelt er:
"Ei, da ist er ja!".



Klein Michi leckt an Tante Frieda's neuem Kleid.
"Was machst du denn da?", fragt die Tante entgeistert.
"Mami hat völlig recht," sagt Michi,
"das Kleid ist wirklich geschmacklos".

Winter-Weihnachtsrätsel

Umlaut = 2 Buchstaben

01	Herstellung ist oft Wettstreit (Wie viele Sorten?)	1					H							K						
02	Christbaumschmuck	2									R			R						
03	Gefahr für den Straßenverkehr	3	S	C								W								
04	Wünschen wir uns wohl alle (2 Wörter)	4				I		S						N				T		
05	Beliebtes Weihnachtsgebäck (Name beginnt wie eine Stadt)	5								Z										
06	Macht Nr. 04 zu nichte	6		T								R								
07	Dieses Gebäck gibt's fast übers ganze Jahr	7						B			C									
08	Davor haben Autofahrer:innen Angst im Winter...	8								T		E								
09	Weihnachtlicher Türschmuck (romantisch)	9			I		T							G						
10	Thema der Krippenspiele	10			H							S								
11	Lassen sich viele Hausfrauen nicht nehmen	11													P			Z		
12	Beliebte Zutat für die Weihnachtsbäckerei	12									L									
13	Christbaumschmuck (etwas altmodisch)	13										H								
14	Steht wohl in allen Wohnungen	14									S					M				

LÖSUNGSWORT: *"Erfreut jung und alt in der Vorweihnachtszeit".*

Schreiben Sie bitte die Lösung auf eine Postkarte und senden Sie diese an das Pfarramt St. Hippolyt, Stadtplatz 5b, 5700 Zell am See (oder persönlich abgeben). Sie können die Lösung unter Angabe des Lösungswortes und Ihrer Anschrift auch gerne per E-Mail einsenden: pfarre.zellamsee@pfarre.kirchen.net oder an das Stadtpfarramt Zell am See/Schüttdorf, Kitzsteinhornstraße 1, 5702 Schüttdorf, E-Mail: pfarre.schuettdorf@pfarre.kirchen.net. Unter den Einsendungen werden wieder schöne Gewinne verlost. Vielen Dank für alle Einsendungen!

Gewinner:innen der letzten Ausgabe: **Laura Buzanich, Juliane Greibel, Werner Schauberger** (alle aus Zell am See), **Veronika Stanberger (Piesendorf), Monika Urban (Mittersill), Ursula Herrbold** (Deutschland).

BuchTIPP

WEIL WIR IM HERZEN BARFUSS SIND

Ein Lesebuch zu Advent und Weihnachten.

(Rudolf Bischof / Klaus Gasperi)
Verlag Tyrolia € 25,-

Dieses Buch erfährt bereits die 3. Auflage, da es jedes Jahr von so vielen Menschen begeistert gelesen wird. Weihnachten ist zuerst die Geschichte einer Nacht, in der die Türen für Fremde verschlossen bleiben und Herrscher unmenschliche Befehle erteilen. (Wie sieht es damit heute aus?) Es ist aber auch die Nacht, in der sich das Dunkel verwandelt, Menschen zu Schenkenden werden und Hoffnungslose einen Stern entdecken. Die Geschichte, Lieder und Prosatexte von vielen bekannten AutorInnen we Aichinger, Brecht, Rilke, etc. sollen ein Reiseführer durch die Advent- und Weihnachtszeit sein, mit einem offenen Blick auf die damaligen und heutigen Zustände.
Die Herausgeber, der Seelsorger Rudolf Bischof und den Theologen und Germanisten Klaus Gasperi, verbindet die Liebe zur Literatur und besonders zu spirituellen Texten, die Herz und Geist ansprechen.

Hildegard Hörl

In eigener Sache

Zu Weihnachten 2000 (Pfarrer Rupert Reindl) kam unser 1. Pfarrbrief heraus und seit damals bin ich aktive Mitarbeiterin des Redaktionsteams mit meinen Beiträgen (Buchbesprechung, Geschichten, Gedichte, Humor und Rätsel) und darüber hinaus Geschenke-Sammlerin und Packerlversenderin für die Gewinner der Rätsellösung.
Zu Weihnachten hat es begonnen und mit Weihnachten hört es auf – mit dieser Ausgabe endet meine Arbeit für den Pfarrbrief. Ich bin jetzt 88 Jahre alt und muss einfach leiser treten. Ich bedanke mich bei den Leser:innen, die mir oft Anerkennung zollten und wünsche der neuen Redaktion alles Gute und viel Erfolg.

Hildegard Hörl

Noch ein Witz zum Abschied:
"Wer ist denn das?" will eine Passagierin vom Kapitän wissen und zeigt auf einen völlig zerlumpten, bärtigen Mann, der auf der winzigen Tropeninsel wie verrückt herumhüpft und winkt. "Das weiß ich nicht, aber er freut sich immer so, wenn wir vorbeikommen."

Dankeschön Sabine Hörl

"RIESENGROSSES DANKESCHÖN", an unsere Pfarrgemeinderats Obfrau Sabine Hörl!! Ohne ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Motivation, ihre Ideen, ihr immer für alles eine Lösung finden und vieles mehr könnten wir anderen Pfarrgemeinderats- Mitglieder nie so gut arbeiten. Wir sind ein Team und gemeinsam schaffen wir Vieles, aber ohne Dich wären wir nur halb so stark. Danke dir... dein restliches Team"

„St. Hippolyt" Zell am See

IN DER HL. TAUFE EMPFINGEN DAS GÖTTLICHE LEBEN:

Sebastian Josef **ZILLNER**	05.07.2023
Livia Pia Marie **EYSN**	08.07.2023
Valentina **KETTNER**	14.07.2023
Leopold Florian **WINTERSTELLER**	15.07.2023
Isabella Magdalena **HEIGL**	03.10.2023
Sebastian Franz **SCHMIDERER**	14.10.2023
Lisa Katharina **MACHREICH**	15.10.2023
Matthias **KOCHER**	15.10.2023
Paulina **PLEININGER**	28.10.2023
Eva **WALLNER**	05.11.2023

DEN BUND DER EHE HABEN GESCHLOSSEN:

Roger **BREITENMOSER** & Elisabeth geb. Schönswetter	08.07.2023
David **PICHLER** & Melanie geb. Pichler	21.10.2023

ZUR LETZTEN RUHE BESTATTET WURDEN:

Margareth **MATHIAS** (94 Lj.)	27.07.2023
Helena **KUSCHER** (90 Lj.)	08.07.2023
Nikolaus **HINTERSTOISSER** (98 Lj.)	09.07.2023
Horst Karl **HOFFMANN** (89 Lj.)	09.08.2023
Elizabeth **BRANDNER** (71 Lj.)	11.10.2023
Franz **FÜRSTAUER** (79 Lj.)	12.10.2023
Rupert **PÖLLINGER** (91 Lj.)	15.10.2023
Anton **KAISER** (94 Lj.)	29.10.2023
Peter **STEGER** (41 Lj.)	08.11.2023
Günther **STEINBICHLER** (78 Lj.)	13.11.2023
Petra **KÖBERL** (55 Lj.)	15.11.2023

Kräuterwanderung Hollersbach

Am 26. Juli waren wir auf Einladung des KBW Zell am See/ Schüttdorf im Kräutergarten in Hollersbach. Frau Andrea Rieder hat uns schon erwartet und uns durch die Anlage geführt. Mit Herzblut und Begeisterung hat sie uns sehr viel Wissenswertes über Kräuter und deren Wirkung auf die Gesundheit des Menschen erzählt. Zum Abschluss durften wir selber Kräuteressig herstellen und mit nach Hause nehmen. Es war ein toller Tag – vielen Dank an Frau Rieder und an das KBW-Team.

„Hl. Papst Pius X." Schüttdorf

DAS SAKRAMENT DER TAUFE HAT EMPFANGEN:

Michael Angelo Jakob **WIESER-LINHART**	18.06.2023
Ena **KALFIC**	14.10.2023
Gabriel **KALFIC**	14.10.2023
Niklas **MÜHLBERGER**	19.11.2023
Laura **GONZÀLEZ ALVARADO**	11.11.2023
Romeo **GONZÀLEZ ALVARADO**	11.11.2023
Hannah **BURGSTEINER**	02.12.2023

ZUR LETZTEN RUHE BESTATTET WURDEN:

Helga **BUCHMAYR** (91. Lj)	04.06.2023
Margarethe **PALA** (93. Lj.)	11.09.2023
Anna Maria **KAINHOFER** (86. Lj.)	09.10.2023
Josefa **TORGHELE** (87. Lj.)	29.10.2023
Franz **RIEDER** (97 Lj.)	15.11.2023
Walter **FLEISCHMANN** (76 Lj.)	16.11.2023
Stefan **FERBUS** (62 Lj.)	16.11.2023

FESTE & VERANSTALTUNGEN

in den Stadtpfarren Zell am See, Schüttdorf und der Filialkirche Thumersbach

GOTTESDIENSTE, VORTRÄGE, KIRCHENMUSIK UND KONZERTE

Stadtpfarrkirche ZELL AM SEE: Mittwoch 08:00 Uhr / Sonn- und Feiertage 10:30 Uhr
Stadtpfarrkirche SCHÜTTDORF: Donnerstag 19:00 Uhr / Sonn- und Feiertage 9:00 Uhr
Filialkirche THUMERSBACH: Samstag Vorabendmesse 18:00 Uhr

ERSTER ADVENT

Samstag, **02. Dezember**
18:00 Uhr Gottesdienst vor der Kirche Thumersbach mit Adventkranzsegnung
Sonntag, 03. Dezember 2023
09:00 Uhr Gottesdienst mit Adventkranzsegnung in Schüttdorf
10:30 Uhr Gottesdienst mit Adventkranzsegnung in der St. Hippolyt
Sonntag, 03. Dezember 2023
18.00 Uhr Adventkonzert des Madrigalchors in der Stadtpfarrkirche Schüttdorf

RORATE-GOTTESDIENSTE IM ADVENT

Stadtpfarrkirche: Mittwoch um 06:30 Uhr
06./ 13./ 20./ So. 24. Dezember

Kirche Schüttdorf: Donnerstag um 06:30 Uhr
07./ 14./ 21. Dezember

Kirche Thumersbach: Dienstag um 06:30 Uhr
05./ 14./ 19. Dezember

Seniorenheim Schüttdorf: Dienstag um 10.00 Uhr
19. Dezember

MARIÄ EMPFÄNGNIS

Freitag, **8. Dezember 2023**
09:00 Uhr Wortgottesdienst in Schüttdorf
10:30 Uhr Feierlicher Gottesdienst in St. Hippolyt

ADVENTKONZERT LIEDERTAFEL ZELL AM SEE

Sonntag, **10. Dezember 2023**
19.00 Uhr Stadtpfarrkirche Schüttdorf

WEIHNACHTSKONZERT DER MMS ZELL AM SEE

Mittwoch, **13. Dezember 2023**
18.00 Uhr Stadtpfarrkirche Zell am See

ADVENTKONZERT DES KIWANIS CLUB ZELL AM SEE

Sonntag, **17. Dezember 2023**
18.30 Uhr Stadtpfarrkirche Zell am See

ADVENTGSONG

Freitag, **22. Dezember 2023**
19.00 Uhr Weihnachtskonzert in der Filialkirche Thumersbach

HEILIGER ABEND

Sonntag, **24. Dezember 2023**
06:30 Uhr RORATE - Stadtpfarrkirche St. Hippolyt
10.30 Uhr Pfarrgottesdienst zum 4. Advent
15:00 Uhr "Kindermette" Stadtpfarrkirche Schüttdorf
17:00 Uhr FEIER am Bergfriedhof
23.00 Uhr Gemeinsame CHRISTMETTE der Stadtpfarren in der Stadtpfarrkirche Schüttdorf

ERSTER WEIHNACHTSTAG

Montag, **25. Dezember 2023**
09:00 Uhr Familiengottesdienst – Filialkirche Thumersbach
10:30 Uhr Festgottesdienst – Stadtpfarrkirche St.Hippolyt
(Kein Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Schüttdorf)

ZWEITER WEIHNACHTSTAG - HL. STEPHANUS

Dienstag, **26. Dezember 2023**
09:00 Uhr feierlicher Gottesdienst – Stadtpfarrkirche Schüttdorf
10:30 Uhr feierlicher Gottesdienst - Stadtpfarrkirche St. Hippolyt

HL. SILVESTER

Sonntag, **31. Dezember 2023**
09:00 Uhr! Jahresschlussgottesdienst – Stadtpfarrkirche Schüttdorf
10:30 Uhr! Jahresschlussgottesdienst – Stadtpfarrkirche St.Hippolyt

NEUJAHR

Montag, **1. Jänner 2024**
10:30 Uhr feierlicher Gottesdienst – Stadtpfarrkirche St. Hippolyt
18:00 Uhr! feierlicher Gottesdienst – Stadtpfarrkirche Schüttdorf

ERSCHEINUNG DES HERRN / "DREIKÖNIGE"

Samstag, **6. Jänner 2024**
09:00 Uhr Wortgottesdienst mit den Sternsingern – Stadtpfarrkirche Schüttdorf
09:00 Uhr Gottesdienst mit den Sternsingern – Kirche Thumersbach
10:30 Uhr Gottesdienst mit den Sternsingern - Stadtpfarrkirche St.Hippolyt

TAUFE DES HERRN

Sonntag, **7. Jänner 2024**
09:00 Uhr Wortgottesdienst in Schüttdorf
10:30 Uhr Wortgottesdienst in St. Hippolyt

Sonntag, **14. Jänner 2024**
10.00 Uhr Katholische Stadtpfarrkirche Schüttdorf Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen der Gebetswoche um die Einheit der Christen

DARSTELLUNG DES HERRN – "MARIA LICHTMESS"

Freitag, **2. Februar 2024**
19:00 Uhr Festgottesdienst in St. Hippolyt
19:00 Uhr Wortgottesdienst in Schüttdorf

ASCHERMITTWOCH

Mittwoch, **14. Februar 2024**
19:00 Uhr Liturgie mit Aschenkreuz-Auflegung, Zell/See
19:00 Uhr Liturgie mit Aschenkreuz-Auflegung, Schüttdorf

VORSCHAU ERSTKOMMUNIONFEIERN 2024

Sonntag, 28. April 2024 in Zell am See
Christi Himmelfahrt, 09.Mai 2024 in Thumersbach
Sonntag, 26. Mai 2024 in Schüttdorf

KONZERTE IM PFARRSAAL ZELL/SEE AUS DER JEUNESSE-REIHE

Mittwoch, **06.12.2023, um 19.30 Uhr**
„Rafael Fingerlos "
Samstag, **16.03.2024, um 19.30 Uhr**
„Quartissimo"
Donnerstag, 25.04.2024, um 19.30 Uhr
„Trio Paremi"
Dienstag, **07.05.2024, um 19.30 Uhr**
„Antonia Straka & Adela Liculescu"
Mittwoch, **19.06.2024, um 19.30 Uhr**
„Tocuyito Trio"

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!